

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 38 (1951)
Heft: 4

Artikel: Das Automobil-Montagewerk der Neuen Amag AG. in Schinznach-Bad :
Dr. Armin Meili, Arch. BSA, Zürich, und Rudolf Dick, Dipl.-Ing., Luzern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-82046>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ansicht des Zentralgebäudes von der Kantonsstraße, im Hintergrund die Montagehalle | Vue du bâtiment central depuis la route cantonale, au fond la halle de montage | View of central building from Kantonsstraße, in the background the assembly shops

Das Automobil-Montagerwerk der Neuen Amag AG. in Schinznach-Bad

1947/50, Dr. Armin Meili, Arch. BSA, Zürich, und Rudolf Dick, Dipl.-Ing., Luzern

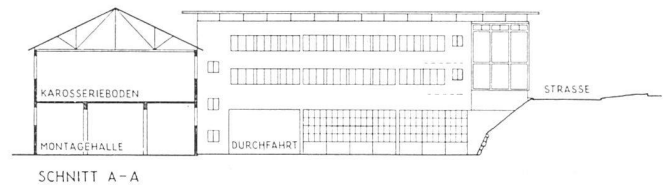
Situation: Südlich der Station Schinznach-Bad befanden sich, direkt an der Bahnlinie gelegen, die Bauten einer ehemaligen Zementfabrik, die den Kern des heutigen Montagewerkes bilden. Ein Quertrakt für die allgemeinen Dienste der Fabrik stellt die Verbindung mit der Kantonsstraße her.

Organisation: Die verfügbare Fläche von 16×155 Metern reichte für das ideale eingeschossige Montageband nicht aus; es wurde daher auf zwei Geschosse verteilt. Im Erdgeschoß erfolgt die Montage der Chassis und Motoren, im Obergeschoß diejenige der Karosserie, die durch einen Lift wieder ins Erdgeschoß befördert und am Ende der Sattlerei mit dem Chassis zusammengebaut wird. Die Montagekapazität beträgt zehn Wagen im Tag.

Die Arbeiter betreten die Anlage durch den Kopf des Zentralgebäudes, das außer den Büros und einer Abwartwoh-

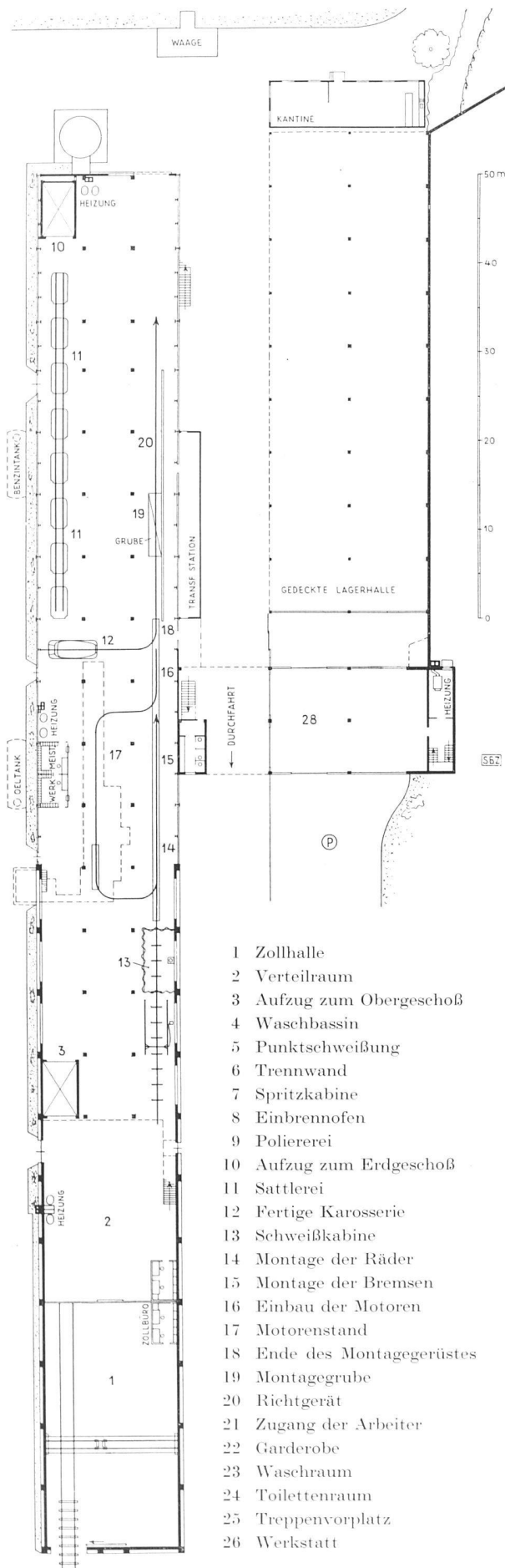
nung auch die Empfangsräume enthält. Diese gleichsam als Wintergarten gestaltete Partie bildet mit der freistehenden Wendeltreppe einen markanten Blickfang.

Konstruktion: Die neuen Teile der Montagehalle wurden in Anlehnung an den alten Bestand in Eisenfachwerk und Backsteinausriegelung ausgeführt. Das Dach ist mit Well eternit gedeckt und mit einer aufgehängten Perfektadecke isoliert. Die Farben der Fassaden sind Hellgrau und Weiß, der Fenster Gelb, der Konstruktionsteile der verglasten Empfangsräume Aluminium auf Schwarz, teilweise Dunkelblau. Die Untersicht des freischwebenden Dachgesimses ist signalrot. Die Fabrikböden erhielten einen Zementüberzug mit Lonsiecarbeimischung, teilweise fußwarme Beläge aus Steinholz. Die Fabrikräume werden durch offen aufgestellte General Electric-Ölheizkessel erwärmt; die Verteilung der Warmluft erfolgt durch Lufterhitzer und Ventilatoren.

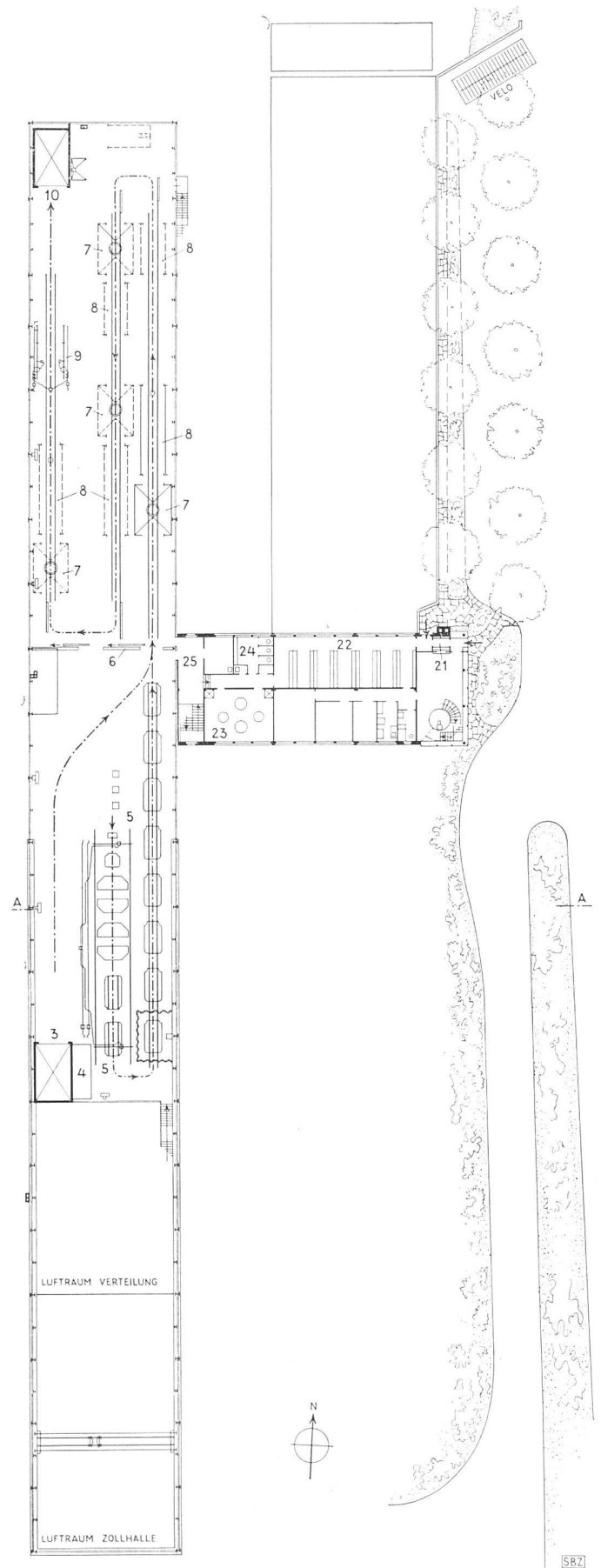


SCHNITT A-A

Südansicht des Zentralgebäudes 1:700 | Façade sud du bâtiment central | South elevation of central building



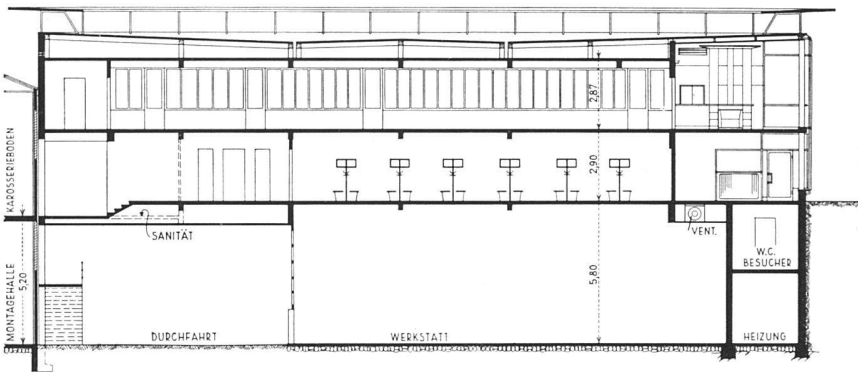
Grundriß Erdgeschoß 1:700 | Plan du rez-de-chaussée | Ground plan



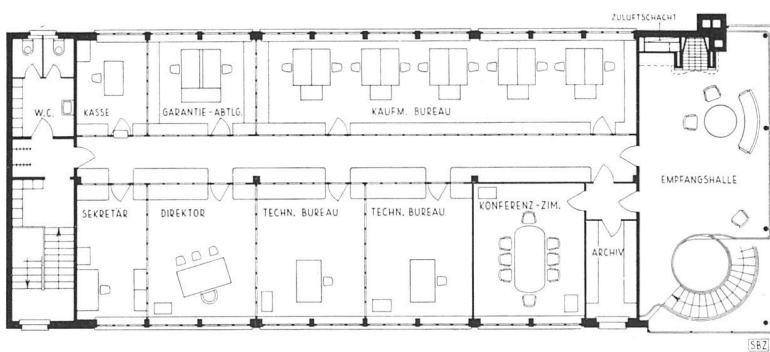
Grundriß Obergeschoß 1:700 | Plan de l'étage | Plan of upper floor



Der durchsichtige Kopf des Zentralgebäudes. Schwarze und dunkelblaue Eisenkonstruktion mit Glasleisten in Aluminium | Le front du bâtiment central est transparent. Construction en fer noir et bleu sombre avec filet de vitrage en aluminium | Transparent front of central building. Black and dark-blue iron structure with window framework in aluminium

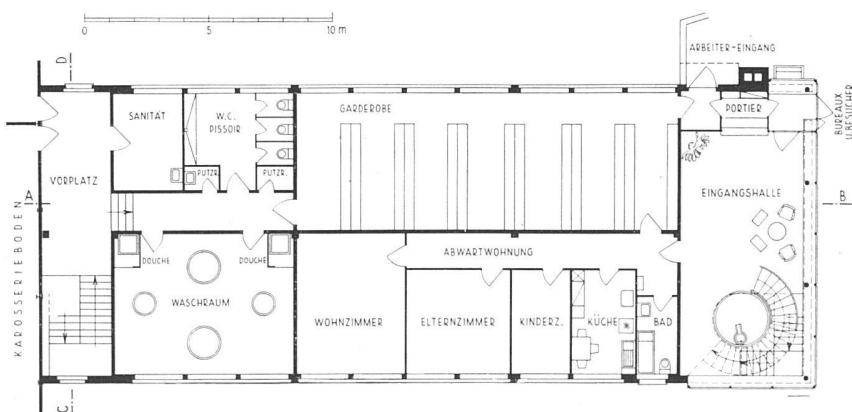


Längsschnitt des Zentralgebäudes 1:300 | Section longitudinale du bâtiment central | Longitudinal section of central building



Clichés: Schweizerische Bauzeitung

Obergeschoß des Zentralgebäudes 1:300 | Etage du bâtiment central | Upper floor of central building



Erdgeschoß des Zentralgebäudes 1:300 | Rez-de-chaussée du bâtiment central | Ground floor of central building

*Treppenanlage in der Eingangshalle /
Hall d'entrée et escaliers / Staircase
in the entrance hall*



*Blick in das Treppenauge mit Brun-
nen / Cage d'escalier et fontaine /
Staircase well with fountain*

Photos: Gemmerli, Zürich

